

### **Sprecherin 1:**

Ich will gehen, ich will fühlen, ich will runtergehen, ich will sehen, wie du runtergehst, ich will es runterbringen, runter, ich will es schmecken, ich will es fühlen. Ich will das Zentrum spüren, ich will es zentrieren. Ich will dich ansehen und ich will sie ansehen und ich will alles ansehen. Ich will alles sein, ich will jede\*r sein, ich will das sein, was ich nie war, ich will das sein, was ich nie war, und ich will da sein, damit ich etwas in der Tiefe meines Bauches spüre. Und ich will dich sehen, ich will sehen, wie du dich selbst schmeckst, ich will sehen, wie alles durch mich hindurch und aus meiner Mitte herauskommt. Und ich will hinausschauen, und ich will hinausschauen, und der Ausblick und der Ausblick, ich will, dass der Ausblick sicher ist, damit die Boote vorbeikommen. Ich will die vorbeifahrenden Boote sehen, ich will all die Fußgänger auf der Straße sehen, die Dinge kaufen, kaufen, kaufen. Ich will nach unten schauen, hinunter auf meine Füße. Ich will meine Füße sehen, ich will meine Füße sehen, ich will meine Füße sehen, ich will meine Füße sehen, ich will den Boden sehen. Ich will den Boden spüren, ich will meine Sitzknochen auf dem Stuhl spüren, ich will nach unten schauen, ich will hineinschauen, ich will hineinschauen, ich will hineinschauen. Ich will nach oben schauen, ich will nach oben schauen, ich will nach oben schauen. Ich will sehen, ich will jede\*n sehen, ich will mich in dir sehen, ich will mich in dir und dir sehen. Und ich will dich mitnehmen auf eine Reise, ich will dich mitnehmen auf eine Reise. Ich will einen Ausbruch, ich will einen Ausbruch, ich will einen Ausbruch, ich will einen Ausbruch, ich will einen Ausbruch, ich will über meine Worte hinaus ausbrechen. Ich will fühlen, wie die Worte fließen, ich will fühlen, wie sie fließen, ich will fließen, ich will durch sie fließen, ich will fließen wie ein Fluss. Ich möchte, dass der Fluss tief ist, so dass ich den Grund des Flusses erreichen kann, ich möchte den Seetang mit meinen Zehen spüren, und ich möchte spüren, wie der ganze Schlamm in mich hineinrollt. Ich will sehen, wie sich der Schlamm in mir kräuselt. Ich möchte den Schlamm essen.

### **Sprecher 2:**

Ich bemerke dich dort, ich bemerke mich hier, ich bemerke, dass du weggehst, ich bemerke, dass ich nicht weiter als bis hier sehen kann, ich bemerke die Spiegelung des Lichts in deiner Brille. Ich bemerke, dass du dein Gesicht und deine Augen bewegst. Ich bemerke, dass der Tisch hinter mir steht, aber ich kann mich nicht mehr genau erinnern, wie er jetzt aussieht, aber ich kann ihn in meiner Vorstellung sehen. Ich bemerke meinen Atem, ich merke, wie ich einatme und spüre, wie mein Bauch den Boden berührt. Ich bemerke ein Verlangen, ich bemerke, dass mein Verlangen ist, mich mit dir zu verbinden, ich bemerke, dass mein Verlangen ist, mich mit mir zu verbinden. Ich möchte mich mit dem Boden verbinden. Ich merke, dass ich das Mikrofon in diese Richtung bewegen möchte. Ich bemerke, dass ihr euch ausbreitet. Ich bemerke, dass du ankommst. Ich bemerke dein, äh, Meerestier. Ich bemerke, dass du eine Faust hast, ich bemerke, dass du stark bist. Ich bemerke, dass du stark bist, ich bemerke, dass ich stark bin, ich bemerke, dass wir zusammen stark sind. Ich bemerke dich, ich bemerke, dass du da drüben bist. Ich bemerke, dass ich den Boden unter den Füßen habe. Ich bemerke, dass mein Gesicht auf dem Mikrofon ruht. Ich bemerke, dass mir heiß ist, ich bemerke, dass ich gut bin, ich bemerke, dass ich okay bin, ich bemerke, dass ich okay bin, ich bemerke, dass du bist, ich bemerke, dass du am Tisch bist, ich bemerke, dass etwas passiert ist. Du bist auf etwas gestoßen. Ich bemerke dich da drüben im Hintergrund. Ich bemerke den Vorhang hinter mir. Ich bemerke den Tisch, diesen Tisch vor mir. Ich bemerke Streuung. Ich bemerke Schnitt, Scheibe. Ich bemerke offen. Ich bemerke Wellen, ich bemerke Klang, ich bemerke Licht, ich bemerke mich selbst, ich bemerke dich. Ich bemerke, ich bemerke, dass du hier bist, ich bemerke, dass ich hier mit dir bin, ich bemerke, dass du

hier mit mir bist. Ich bemerke, dass wir hier zusammen sind. Ich bemerke, dass das da ist. Ich bemerke, dass dies geschieht, ich bemerke, dass es schneller geschieht, als ich mithalten kann. Ich merke, dass es schnell geht. Ich bemerke, dass ich das Mikrofon neu positionieren möchte. Ich merke, dass du mich ansiehst, ich merke, dass ich dich sehen kann, ich merke, dass ich dich sehen kann. Ich bemerke die Farbe deines Hemdes, ich bemerke Blau, ich bemerke das Spektrum. Ich bemerke, dass du wie eine weiche Kurve im Raum ankommst. Ich bemerke den Punkt, den du durchschneidest. Ich bemerke dies, ich bemerke auch dies. Ich bemerke, dass du durchgehst, ich bemerke, dass du vorbeigehst, ich bemerke, dass ich, ich hier bin, ich bemerke, dass ich hier bin.

### **Sprecher 3:**

Ich bin die vollkommene Seele, ich bin ein Mensch, ich bin ein Volk. Wir sind miteinander verbunden. Ich war in der Vergangenheit, ich bin in der Zukunft, ich werde Vergangenheit sein. Ich werde mich hinsetzen und über die Vergangenheit nachdenken. Ich gehe eines Tages dorthin zurück, ich bin einmal zurückgegangen und es war schwer, es zu betrachten. Ich bleibe genau hier, genau jetzt. Ich bin gegenwärtig, ich werde ein bisschen älter sein, ich werde älter werden, ich werde mit dir alt werden, ich werde mit dir jemand anderes sein. Ich bin immer ich selbst. Damals war ich jemand anderes, ich war nicht einmal eine Person. Ich war ein Verkäufer, ich bin ein Mensch, ich bin ein Mensch, ich war ein Verkäufer. Ich werde mein Projekt verkaufen, ich werde mein Projekt an euch verkaufen, ihr werdet mein Projekt kaufen, ich bin mein eigenes Projekt. Ich bin, ich bin eine Entität, wir, ich bin zu mir selbst zurückgegangen, und ich habe mich verkauft, ich bin ich selbst. Ich bin gestern dorthin gegangen, ich, ich war gestern dort, wir sind gestern dorthin gegangen. Wir waren am Fluss, ich bin im Fluss geschwommen, ich bin zum Fluss gegangen. Ich werde einen Fluss kaufen, ich werde dir einen Fluss kaufen, ich werde dir einen Fluss kaufen, ich werde dir einen Fluss kaufen, damit ich darin schwimmen kann. Und ich schwimme jetzt darin, ich schwimme in vielen Dingen, ich bin überwältigt, ich bin, ich bin überwältigt, ich war überwältigt. Ich war einfach. Damals war es einfach, ich werde einfacher sein, ich werde die Dinge langsamer angehen, ich werde die Dinge einfacher machen, ich werde die Dinge einfacher machen.

### **Sprecherin 4:**

Da drüben ist etwas, das sich nicht bewegt, und es bewegt sich nicht, es bleibt einfach, wo es ist. Und es hat die Eigenschaften eines Vogels und einer Biene zugleich. Und jemand sagt: "Ich kenne dich nicht", und sie sagen: "Ich kenne dich". Und sie sagen, nein, ich kenne dich nicht. Und aus dem, aus dem Gefühl des Bodens, da ist ein, da ist ein Riss in der Decke und ein Vogel stößt hindurch. Es ist ein Vogel. Er sieht nicht aus wie ein Vogel, aber er klingt wie ein Adler. Ich habe noch nie einen Adler gehört. Und haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie es wäre, wenn ein Ballon in Ihnen zerplatzt, zerplatzt, und er einfach, nachgibt. Und dann hast du beschlossen, dass ich sowieso nicht wirklich wichtig bin. Und du könntest etwas essen, und vielleicht könntest du in einen Fluss fallen und treiben, und du würdest nie untergehen, weil es kein Untergehen gibt. Du hättest gerade noch Zeit für einen Keks und eine Pause, und vielleicht käme jemand mit einem Mikroskop vorbei und du könntest dir den Käfer vor dir etwas genauer ansehen. Und der Käfer würde sich nie wirklich selbst beschreiben. Er könnte sich selbst nicht beschreiben, weil es nichts zu beschreiben gibt. Er hatte nur einen Glanz, einen Schimmer, einen Glanz, der wie Goldstaub aussah, so wie das Haar auf dem Kopf. Wenn sie es färben, färben sie es weiß, weiß, und man sieht nie wirklich weiß, so wie man nie weiß sieht, man stellt es sich nur vor. Man stellt sich vor, wie

es sein könnte, man stellt sich vor, wie es schmecken könnte, und dann sagt man, oh, nein, nein, das habe ich vergessen.

**Sprecherin 5:**

Es waren, äh, sieben, sieben Orte, und alle waren schwarz, und schwarz, und schwarz, und dann wurde es weiß, und rot, und blau, und vor allem grün. Und viel Grün, viel Grün kam. Es knallte, knallte, und mit jedem Knall wurden es noch mehr, noch mehr von ihnen knallten. Und, äh, es knallte immer weiter, wie Popcorn, eine große Tüte Popcorn, und jedes einzelne Korn war etwas anderes, jedes einzelne Korn war etwas anderes, kannst du dir das vorstellen? Kannst du dir das vorstellen? Es war, alles war so unterschiedlich, das kann man sich gar nicht vorstellen. Es war rot, grün, blau, gelb, jede Farbe, die man sich vorstellen kann, sogar Farben, die man sich nicht einmal vorstellen kann. Es war, äh, und sie bewegten sich, sie bewegten sich vorwärts, sie bewegten sich rückwärts, sie bewegten sich seitwärts, und auch herum. Sie bewegten sich in so viele verschiedene Richtungen durch Zeit und Raum, dass, ähm, ja, es war etwas, das ziemlich, es war ein Wunder, es war eine wunderbare, es war eine wunderbare Erfindung, würde ich sagen, ich würde sagen, es war eine sehr wunderbare Erfindung.

**Sprecher 6:**

Da war irgendetwas, da war, da war etwas. Es war da, wir wissen nicht, was es ist, aber wir akzeptieren es, etwas in der Luft, etwas, das es findet. Etwas, etwas, etwas, etwas, etwas, etwas.